Es kann losgehen: Wanderführer Michael Hockertz (vorne rechts) ruft zur Wanderung „Auf den Spuren der Römer" auf. Auf der Panoramawanderung gilt es, so manches Hindernis zu überwinden. TV-FOTOS (7): KLAUS KIMMLING

Am Waldmobil erleben die Kinder eine spannendene Pause vom Wandern, während am Nachmittag auf dem Dorfplatz auch der Regen die Stimmung nicht trüben kann. Zumindest während der Wanderungen bleibt es aber trocken.

Glückliche Besucher im Enztal

1200 Teilnehmer kommen zum TV-Wandertag nach Mettendorf

Die monatelange Vorbereitung hat sich ausgezahlt: Der 21. Volksfreund-Wandertag war ein Erfolg, nicht nur für die Wanderer, sondern auch für Mettendorf. Die Helfer hatten nicht nur vier Strecken hergerichtet, sondern ein ganztägiges Programm auf die Beine gestellt.

Von unserem Redaktionsmitglied
Lisa Bergmann

Mettendorf. Als Helferin Nadine Reinard auspackt, was das Waldmobil so alles zu bieten hat, werden Dutzende Kinderaugen plötzlich ganz groß. Reinard zeigt ausgestopfte Tiere, Felle und Baumrinden. Die kleinen Besucher können hier viel über die heimische Flora und Fauna lernen. Für den sechsjährigen Leon ist eines besonders spannend: „Die ausgestopften Vögel, die sehen total cool aus."

Den Römern auf der Spur

Das Waldmobil ist eine Station auf der kürzesten der vier Strecken am TV-Wandertag. Es bietet den Kleinen eine spannende Verschnaufpause. Auf fünf Kilometern erkunden Eltern gemeinsam mit ihren Kindern Mettendorf und seine Umgebung. Insgesamt sind etwa 1200 Menschen trotz schlechter Wettervorhersage ins Enztal gekommen, darunter auch mindestens 30 Mountainbiker und zwei Läufergruppen. Besonders beliebt ist offenbar die 13,7 Kilometer lange Strecke „Auf den Spuren der Römer", wie sich schon beim Start der geführten Tour am Morgen zeigt. „Das sind doch auf jeden Fall über 150 Leute", sagt TV-Redakteur und Moderator Marcus Hormes, der von der Bühne aus einen guten Überblick über die startenden Gruppen hat. Und er soll recht behalten, 223 Wanderer zählen die Organisatoren später alleine in dieser Gruppe.

Und die kommen alle am Stand von Harald Gödert vorbei. Er zeigt römische Fundstücke aus der Umgebung, von Tonscherben über Glaskaraffen bis hin zur Replik eines römischen Mühlespiels. All das können die Wanderer sich zusammen mit der Aussicht auf die Villa Urbana anschauen. Die liegt in einem Tal kurz hinter der Ortsausfahrt Mettendorf – unterirdisch. Geologen haben mithilfe eines magnetischen Verfahrens die Umrisse der Villa vermessen und ein Bild erstellt. Charlotte Sinziger aus Konz freut sich, dass es bei dieser Wanderung auch noch etwas über Geschichte zu lernen gibt. „Besonders toll ist für mich aber der Ausblick, den man entlang der Strecke fast überall hat, trotz des trüben Wetters."

Aber auch, wenn sich die Sonne kaum zeigt – das Wetter spielt halbwegs mit. Zumindest bis in den späten Nachmittag hinein bleibt es einigermaßen trocken, erst dann kommt der große Regen. Und überrascht den Männergesangverein, der sein Konzert kurzerhand unter ein Vordach verlegt. Dennoch, die Wanderer genießen den Tag sichtlich. „Meine Lebensgefährtin hat mich dazu überredet, herzukommen", sagt Artur Willmes aus Ralingen (Kreis Trier-Saarburg) , „zum Glück." Das Paar hat sich für die Familienwanderung entschieden. „Das ist eine sehr gut begehbare Strecke", sagt Willmes. Dafür, dass alle vier Strecken so gut begehbar sind und den Besuchern viel Spannendes bieten, hat der Eifelverein Mettendorf-Sinspelt gesorgt.

Reibungsloser Ablauf

Die Strecken sind eigens für den TV-Wandertag hergerichtet worden, je ein Team kümmerte sich um eine Route. „Sie haben die Wege gemulcht, gefährliche Stellen abgesichert und Schilder angebracht", erklärt Winfried Pelzer, Vorsitzender des Vereins. Und nicht nur die Strecken galt es vorzubereiten – auf dem Dorfplatz von Mettendorf bestreiten die zehn Vereine des Ortes ein ganztägiges Unterhaltungsprogramm: Kulinarische Genüsse, Auftritte des Musik- und des Männergesangvereins sowie der Kindertanzgruppe des TV Mettendorf stehen auf dem Programm. Für die Kinder ist die TV-Leseratte Lucky am Nachmittag unterwegs. „Den könnt ihr auch gerne mal streicheln", verrät Moderator Marcus Hormes, „und für noch mehr Streicheleinheiten sorgt der Kaninchenzuchtverein Südeifel mit seinen flauschigen Tieren."

Die sind natürlich der Renner bei den Kindern. Den Überblick über alles, was an diesem Tag geschieht, hat Rudi Willems, Mitglied im Eifelverein. Er hat in den vergangenen Wochen viel Zeit in die Planung investiert. „Jeder weiß, was er wann zu tun hat. Alles funktioniert reibungslos", sagt Willems. Damit es so gut klappt, hatten sich die Mettendorfer eigens Tipps in Zemmer (Kreis Trier-Saarburg) geholt. Dort ging im September der 20. TV-Wandertag über die Bühne. Der wichtigste Tipp: immer für ausreichend Kaffee-Nachschub sorgen. „Wir haben neun Kannen Kaffee, die ständig aufgefüllt werden, dazu kommen 84 Kuchen. Beachtliche Zahlen", sagt Willems.

Ein Erfolg ist der Tag auch für Mettendorfs Ortsbürgermeister Paul Lentes: „Alle unsere Erwartungen wurden erfüllt." In erster Linie sollen sich die Wanderer natürlich gut unterhalten. Aber Lentes hofft auch, dass Mettendorf nach diesem Tag in der Region etwas bekannter ist. Und vor allem natürlich, dass viele Menschen wiederkommen. Er verzeichnet am frühen Nachmittag noch einen kleinen Erfolg: Etwa 150 Menschen haben bis dahin die Petition für die Abschaltung der Atomkraftwerke Cattenom und Tihange unterschrieben (der TV berichtete).

Mehr Fotos und Videos finden Sie unter

www.volksfreund.de

PRODUKTION DIESER SEITE:
LISA BERGMANN

Tierisch gut finden auch die Kinder den TV-Wandertag in Mettendorf.